

Eiseles Sänger bereiten richtig Freude

Benefizkonzert | Gospelchor Ebhausen und Blackbirds Jettingen beeindruckten beim Vesperkirchen-Konzert

Zum fünften Mal in Folge öffnet die Vesperkirche Nagold ihre Tore für alle Menschen, die »gemeinsam an einem Tisch sitzen« möchten. Am Eröffnungsabend gab es zudem ein imposantes Gospelkonzert mit dem Gospelchor Ebhausen und den Blackbirds in Jettingen.

■ Von Maria Kosowska-Németh

Nagold. Nach dem ersten, von OHG-Seminarkursteilnehmern organisierten Benefizkonzert zugunsten der Vesperkirche gaben Peter Eisele und seine zwei Chöre das nächste Signal für weitere karitative Veranstaltungen. Am Sonntagvormittag umrahmte der Gospelchor Ebhausen den feierlichen Gottesdienst, zum großen Abendkonzert kamen die Blackbirds aus Jettingen dazu, schließlich stand auf der Bühne vor dem Altar eine Formation mit rund 120 Sängern.

Die 230 Besucherplätze im Kirchenschiff und 300 auf der Empore waren im Nu besetzt, einige Zuhörer standen sogar oder saßen auf den Treppendest. Bereits im Konzertvorfeld stellte sich eine gesellige Atmosphäre ein und die Menschen unterhielten sich an Tischen mit den Bekannten gleichermaßen wie mit Fremden. In der Luft schwebten noch die vertrauten Mittagessen-Düfte.

Laute Bewunderungsrufe erschallen

Ruhig und voller Würde begannen die Chöre ihren ein- bis zweistündigen Auftritt mit einem »Hallelujah«-Gospel, in dem sich einzelne Stimmgruppen von ihren besten Seiten präsentierten und dann in einem gewaltigen Schlussakkord vereinigten. Die aufwallenden Rhythmen der nachfolgenden Lobgesänge (»Du bist heilig«, »Give thanks«) ließen viele Sänger unbewusst hin und her wippen und auch der Puls der Zuhörer beschleunigte sich zunehmend. An Beifall fehlte es nicht und nach jedem Programmpunkt schallten durch den Kirchenraum auch



Der Gospelchor Ebhausen und die Blackbirds aus Jettingen gaben zur Eröffnung der Vesperkirche ein Gospelkonzert. Fotos: Fritsch

laute Bewunderungsrufe.

Der Dirigent Eisele brachte mehrere Tugenden seiner Mannschaft mit wenig Handbewegungen zum Vorschein, sodass der rhythmisch-rockige, disziplinierte Gesang doch frei in seinem vollen und wechselhaften Klangvolumen floss. Ein Extra-Lob gebührt den Gospel-sängern und Blackbirds für die eindrucksvolle Spannungssteigerung auf der gesamten Strecke des »Hymn« von Barclay James Harvest.

Da hatte der Dekan Ralf Albrecht Recht, als er unter einigen Zitaten aus den Tischreden von Martin Luther auch den Satz »Es gibt kein Vergnügen, außer, dass es sinnlich erlebt wird« anführte. Etwas Sinnliches schimmerte tatsächlich in den Solo- (Kerstin Brenner, Helene Rinderknecht) und Chorstimmen

auch in den Ausschnitten aus dem Pop-Oratorium »Luther« von Dieter Falk.

Vielleicht waren es die offene Freude und Zuversicht des Chores, die das Publikum zum mitklatschen und mitsingen bewegte und es zu einer Riesengemeinschaft werden ließ. Oder erreichte die Menschenherzen Ausdruckskraft der geistlichen, mit Liebe gefüllten Worte der Songs »Our God«, »The Lord Bless You« oder »Prayer For The City«?

Zweifelsfrei aber trugen auch die treuen Chor-Gefährten Rainer Feuerbacher und Martin Schneider (Piano) und Mathias Bär (Schlagzeug) sowie der gefeierte Saxophonist Ralph Gundel mit ihren instrumentalen Zwischenspielen zur Entstehung dieser einmaligen Atmosphäre bei.

Vor dem letzten Programmpunkt wandte sich Dekan Al-

brecht an die Riesenformation von Eisele mit den Worten »Ihr habt uns richtig, richtig, richtig Freude gemacht. Danke dafür« und fügte als Anspielung auf den Spendenwillen der Zuhörer »Diesmal

trägt der Schein nicht« hinzu. Dann ging wieder ein Donner von Beifall, Pfiffen und Rufen durch die Kirche, dem zwei Zugaben folgten und die Chöre preschten mit Volldampf dem Schlusserfolg entgegen.

INFO

Aufwand für die Vesperkirche

An dem täglichen Mittagstisch arbeiten im Schichtwechsel insgesamt knapp 300 ehrenamtliche Mitarbeiter als Bedienungspersonal, an der Theke, Kasse, beim »Spüldienst« in Wart und bei allen anfallenden Aufgaben. Täglich werden 30 bis 40 Kuchen als Nachtisch benötigt, diese liefern etwa 100 private Kuchenspenden. Die Gesamtkosten

der Vesperkirche belaufen sich auf etwa 50 000 Euro. Jede komplette Mahlzeit kostet eigentlich (inklusive Ausgaben für Strom, Wasser, Heizung usw.) neun Euro, verlangt wird der Obolus von nur einem Euro. Die klaffende Lücke fangen die Geldspenden der Gäste, Erlöse aus Benefizkonzerten, sowie Förderer und Unterstützer auf.

Im Tauschring bilden sich auch Freundschaften

Engagement | Nagolder Einrichtung der Nachbarschaftshilfe berät im Bürgerzentrum

■ Von Barbara Rennig

Nagold. »Biete deine Stärken – tausche deine Schwächen.« Unter diesem Motto wurde vor mehr als 20 Jahren der Nagolder Tauschring unter dem Dach der Nachbarschaftshilfe e.V. ins Leben gerufen. Inzwischen hat der Tauschring (TR) knapp 40 Mitglieder, von denen nicht alle aktiv sind, doch die Idee des bargeldlosen Tauschens von nachbarschaftlichen Hilfen, von Fähigkeiten und Kenntnissen unterstützen. Die geografische Streuung geht von Nagold über Ebhausen, Mötzingen und Jettingen bis nach Wildberg oder Altensteig. Da gibt es Mitglieder, die anbieten, Reifen zu wechseln – und dafür von einem anderen Mitglied Hilfe im Garten in Anspruch nehmen. Oder andere, die im Urlaub

Pflanzen versorgen, Fahrdienste zum Einkaufen oder Arztbesuchen bieten – und dafür gerne Unterstützung beim Fensterputzen, beim Tapezieren oder beim Umzug annehmen.

Ein »Nagget« entspricht einer Viertelstunde

Auch stundenweise Kinderbetreuung, Tierbetreuung, Übersetzungen oder Hilfe bei Schriftsachen gehören zum breiten Angebot im Tauschring. Jedes Mitglied hat eine Karte, auf der die Zeit der Leistungen in Form von »Naggets« eingetragen wird, wobei ein »Nagget« einer Viertelstunde entspricht. Das Tolle dabei ist, dass alle Mitglieder untereinander Hilfen und Talente anbieten oder in Anspruch nehmen können, sozu-

sagen im Ringtausch.

Regelmäßige Treffen, etwa einmal pro Quartal, dienen dem besseren Kennenlernen der Mitglieder untereinander, die bei dieser Gelegenheit Anregungen austauschen, gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel Ausflüge planen oder Tauschaktionen besprechen. Manche der Mitglieder sind von Anfang an dabei, und im Laufe der Jahre sind sogar Freundschaften entstanden – so auch zwischen Brigitte Rottler und Hans Link. Als die Musiklehrerin vor einigen Jahren aus München in Nagold zuzog und noch niemand kannte, beschloss sie, sich in der Wahlheimat ehrenamtlich zu engagieren, trat einigen Arbeitskreisen bei und traf dort auf Hans Link, der schon lange im Tauschring aktiv ist und sie von der Idee des Tauschrings überzeugte.

Inzwischen kochen Hans Link, der nicht nur für Brigitte Rottler, sondern für viele andere Mitglieder unter anderem Fahrdienste anbietet, und die Wahlnagolderin ganz oft gemeinsam.

Seit Anna Grammer, »die Frau der ersten Stunde«, die über Jahre den Tauschring koordinierte, aus beruflichen Gründen ihr Amt niederlegen musste, wird der Tauschring seit knapp zwei Jahren Übergangsweise von einem Mitgliederteam geführt. Man teilt sich die Aufgaben – doch man hofft, dass sich aus den Reihen der Mitglieder bald jemand finden lässt, der das Amt der Koordinierung übernimmt.

Während der Tauschring für seine regelmäßigen Mitgliedertreffen seit einigen Jahren Räume der Volkshochschule nutzen durfte, soll das kommende Treffen am Don-



Gemeinsam kochen? Der Tauschring macht's möglich. Foto: Rennig

nerstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr nun erstmalig im Bürgerzentrum im Zwingerweg (Burgcenter, 1. OG) stattfinden, wo Mitglied Charlotte Michel-Biegel – auch ein Tauschring-Mitglied der ersten Stunde – immer Dienstagnachmittags Informationen zum Tauschring gibt und für Anfragen neuer Interessenten zur Verfügung steht.

■ Nagold

■ Eine Gymnastik für Ältere bietet das DRK heute, Dienstag, von 9 bis 10 Uhr (Gruppe 1) und eine weitere Gymnastik für Senioren (Gruppe 2) von 10.15 bis 11.15 Uhr unter dem Motto »Jeder wie er kann!« in der Friedenskirche in der Freudenstädter Straße, an Leiterin Karin Kölpin, Telefon 07452/61747.

■ Die Ambulante Hospizgruppe Nagold, Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V. steht heute, Dienstag, von 14 bis 17 Uhr im Patienteninformationszentrum (PIZ) des Nagolder Krankenhauses für Fragen und Informationen unter anderem über Betreuungs- und Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmacht zur Verfügung.

■ Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Dienstag, ab 15 Uhr offener Treff und gemütliche Handarbeitsstunde.

■ Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander« für Behinderte und Nichtbehinderte e.V. »A.S.M.«, lädt zur großen Kaffeekontaktunde am heutigen Dienstag, 30. Januar, ab 15 Uhr in die Räume der A.S.M., Uferstraße 42 in Nagold, ein. Der Citybus hält am Stadtparkplatz.

■ Das Jugendtraining der Badmintonabteilung des VfL Nagold beginnt heute, Dienstag, um 18 Uhr. Ab 19.30 Uhr treffen sich Hobby- und Aktive-Spieler zum gemeinsamen Training in der Stadthalle Nagold.

■ Die Tischtennisabteilung des VfL Nagold trainiert heute in der Lembergturnhalle. Um 18 Uhr ist Training für Schüler und Jugendliche, ab 19 Uhr für Hobbyspieler und Aktive.

■ Eine kostenlose Rechtsberatung von Haus & Grund Nagold e.V. findet heute, Dienstag, für seine Mitglieder von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der Anwaltskanzlei Rau & Kollegen, Marktstraße 18 (Sparkasse) in Nagold statt.

■ Die Stadtkapelle Nagold probt regelmäßig dienstags im Musiksaal der Lembergschule. Das Jugendorchester von 18.30 bis 19.15 Uhr und das Große Orchester von 19.30 bis 21.30 Uhr. Die Leitung hat Michael Kraus. Besucher und Interessierte sind willkommen.

■ Ein Schnuppertraining beim Billardverein Nagold findet heute, Dienstag, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinslokal Kö 22, Leonhardtstraße 21-23 in Nagold statt.

■ Die VfL-Frauengymnastik unter der Leitung von Reinhard Gascho, beginnt heute, Dienstag, um 20 Uhr in der Hohenberger Halle. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen. Parkmöglichkeiten gibt es beim Friedhof und der Remigiuskirche.

■ Wir gratulieren

NAGOLD
Karl-Heinz Renz, 75 Jahre.
EMMINGEN
Ilse Waltraud Martini, 80 Jahre.
EBHAUSEN
Anneliese Weik, 80 Jahre. Otto Geißlinger, 75 Jahre.
WART
Bernd Norbert Siegmund, 75 Jahre.
ALTENSTEIG
Günter Otto Schauer, 80 Jahre.
SIMMERSFELD
Ulrich Sailer, 80 Jahre.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de